



1 Meteora-Kloster © Nikolai Sorokin - stock.adobe.com 2 Delphi © samott - stock.adobe.com 3 Epidauros © saiko3p - stock.adobe.com

Faszination Griechenland

Zu den Ursprüngen der griechischen Kultur von Thessaloniki bis zur Mani-Halbinsel

- + **Kulturelle Höhepunkte & UNESCO-Welterbe:** Vergina Königsgräber, Meteoraklöster, Delphi, Olympia, Messene, Mistras, Epidauros, Mykene und Akropolis
- + **Halbinsel Mani mit ihren Wehrtürmen**
- + **Byzantinische Festungsstadt Monemvasia**
- + **Wein-, Honig- und Olivenölverkostung**
- + **Dyros-Grotte**

Unsere neu gestaltete StudienErlebnisReise spannt den Bogen von Thessaloniki über den Peloponnes bis nach Athen und vereint eine Fülle an UNESCO-Welterbestätten in Griechenland - von Vergina und Meteora über Delphi und Olympia bis zur Akropolis. Antike Heiligtümer, darunter auch das weniger bekannte, aber außergewöhnlich gut erhaltene Messene, wichtige Spuren der byzantinischen Zeit und herrliche Landschaften verbinden sich zu einem faszinierenden Gesamtbild. Abgerundet wird die Reise durch Verkostungen regionaler Spezialitäten wie Wein, Honig und Olivenöl – ideal für alle, die Griechenland fundiert und in seiner ganzen Vielfalt entdecken möchten.

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien - UNESCO-Welterbe Thessaloniki. AIRail von den Bundesländern nach Wien (je nach Verfügbarkeit, meist am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Thessaloniki (ca. 09.55 - 12.35 Uhr). Eine Glanzzeit der Stadt war die byzantinische Epoche, aus der herrliche Bauten erhalten sind. Bei der Stadtbesichtigung sehen wir u.a. den Weißen Turm, Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage, heute Wahrzeichen der Stadt, und besuchen die Rotunde des Galerius, ein prachtvoller Bau aus römischer Zeit.

2. Tag: Thessaloniki - UNESCO-Welterbe Vergina/Aigai - Kalambaka. Fahrt nach Vergina, dem antiken Aigai, wo 1977 das vollständig erhaltene Grab von König Philipp II, dem Vater von Alexander dem Großen, entdeckt wurde. Besichtigung der Königsgräber und des Museums mit wertvollen Schmuckstücken. Durch das Tempe-Tal gelangen wir nach Ambelakia - Besichtigung des prächtigen, spätbarocken Händlerhauses Schwartz (sofern geöffnet). Schließlich erreichen wir am Abend Kalambaka am Fuße der Meteora-Klöster.

3. Tag: Kalambaka - UNESCO-Welterbe Meteora-Klöster - Itea. Aufahrt zu den „zwischen Himmel und Erde schwebenden“ Meteora-Klöstern: Um sich vor Gefahren zu schützen, errichteten Mönche auf den Gipfeln sehr steiler Felsen 24 Klöster, von denen heute noch vier bewohnt sind. Wir besichtigen 2 Klöster und genießen auf einer kurzen Wanderung die bizarre Felslandschaft. Weiterfahrt über die Thermopylen (Fotostopp), dem antiken Engpass und Schlachttort während des 2. Perserkrieges, nach Itea.

4. Tag: Itea - UNESCO-Welterbe Delphi - Antirrio-Schrägseilbrücke - Olympia. Kurze Fahrt nach Delphi: Das antike Heiligtum liegt in herrlicher Lage am Südwesthang des Parnass und verdankte seine Berühmtheit dem schon vor 1500 v. Chr. bestehenden Orakel. Besichtigung der beeindruckenden Ausgrabungen, der Straße der Schatzhäuser, des Apollo-Tempels und des Theaters. Über die 2,5 km lange Rio-Antirrio-Brücke, die den Golf von Patras in eindrucksvoller Weise überspannt, erreichen wir den Peloponnes und schließlich Olympia.

5. Tag: UNESCO-Welterbe Olympia - Messene - Kalamata. Besichtigung des Tempelbezirkes von Olympia: Von 776 v. Chr. bis 390 n. Chr., als sie von Kaiser Theodosius verboten wurden, fanden hier alle vier Jahre sportliche Wettkämpfe statt. Die eindrucksvollen Ruinen vermitteln bis heute einen lebendigen Eindruck von der religiösen und sportlichen Bedeutung dieses Ortes in der Antike. Ein Besuch des interessanten Museums von Olympia rundet den Eindruck ab. Weiterfahrt zur antiken Stadt Messene, einer der schönsten und besterhaltenen archäologischen Anlagen Griechenlands, eingebettet in malerischer Landschaft. Besonders beeindruckend sind die mächtige Stadtmauer, das Asklepieion, das Odeon und das Stadion.

6. Tag: Kalamata - Halbinsel Mani: Dyros-Grotte - Vathia - Itilo. Schon immer hatte der durch das Taygetos-Gebirge getrennte mittlere Finger des Südpeloponnes - die Mani - seine Besonderheiten. Hier herrschten jahrhundertlang Familienclans, die trutzige Wehrtürme gegen fremde Invasoren und rachsüchtige Nachbarn errichteten. In der Mani begann der griechische Befreiungskampf, in dem Griechenland die Unabhängigkeit gegenüber den Osmanen erlangte. Wir unternehmen eine Bootsfahrt in das Labyrinth der Dyros-Grotte und besuchen das wehrhaft anmutende verlassene Dorf Vathia mit seinen typischen Wohntürmen. Am Abend erreichen wir unser Hotel in herrlicher Lage oberhalb des Meeres auf der Halbinsel Mani.

7. Tag: Itilo - Areopoli - Gythion - Monemvasia - Weinverkostung - Sparta. Kurze Fahrt nach Areopoli, historische Hauptstadt der Mani und Ausgangspunkt des griechischen Freiheitskampfes im Jahr 1821. Spaziergang durch den reizvollen Ort mit seinen engen Gassen und charakteristischen Steinhäusern. Weiterfahrt in das Städtchen Gythion, das uns mit typisch griechischer Hafenidylle empfängt





1 Monemvasia © verve - stock.adobe.com



und entlang des südöstlichen Fingers der Peloponnes, wo sich auf einem knapp 200 m hohen Inselchen vor der Küste die byzantinische Festungsstadt Monemvasia erhebt. Spaziergang durch die malerischen engen Gassen der mittelalterlichen Unterstadt mit ihrem besonderen Flair. Unweit davon verkosten wir den süßen Malvasia-Wein, dessen Name auf die ehemalige Bezeichnung der Burgstadt Monemvasia - Malvasy zurückgeht. Am Abend erreichen wir Sparta, einst politisch und gesellschaftlich bedeutender Stadtstaat, von dem heute nur noch wenige unscheinbare Überreste zeugen (keine Besichtigung).

8. Tag: Sparta - UNESCO-Welterbe Mistras - Mezedes-Snack - Nafplio.

Besuch einer Imkerei, wo wir traditionelle Honigsorten kennenlernen und verkosten - darunter der aromatische Thymian-, Pinien- und Zitrushonig. Kurze Fahrt in das nahegelegene Mistras, eine faszinierende byzantinische Ruinenstadt, deren Anlage mit zahlreichen Kirchen, Klöstern und Palästen ein wunderbares Bild einer mittelalterlichen Burgstadt zeigt. Danach genießen wir eine Auswahl an Mezedes in einer landestypischen Taverne, bevor es nach Nafplio weitergeht, der ersten Hauptstadt des modernen Griechenlands im 19. Jh.: Spaziergang durch die hübsche venezianisch geprägte Altstadt mit engen Gassen, pastellfarbenen Häusern und kleinen Plätzen.

9. Tag: Nafplio - UNESCO-Welterbe Epidauros und Mykene - Olivenölverkostung - Kanal von Korinth - Athen.

Fahrt nach Epidauros, der berühmtesten Kultstätte des Heilgottes Äskulap mit dem besterhaltenen Theater des antiken Griechenlands, dessen Akustik bis heute beeindruckt. Weiter geht es nach Mykene: Besichtigung der eindrucksvollen Burg mit dem Löwentor sowie des „Schatzhauses des Atreus“ - das prachtvollste der in Mykene gefundenen Königsgräber. In einem Olivenbetrieb gewinnen wir Einblicke in die Vielfalt hochwertiger Olivenöle - selbstverständlich mit Verkostung. Anschließend überqueren wir den Kanal von Korinth, einen spektakulären, in den Fels geschnittenen Durchstich, der seit dem 19. Jahrhundert den Peloponnes vom Festland trennt. Entlang der Küste des Saronischen Golfs erreichen wir schließlich Athen.

10. Tag: Athen: UNESCO-Welterbe Akropolis - Archäologisches Nationalmuseum. Aufstieg zur Akropolis, dem prachtvollsten Komplex von Bauwerken der griechischen Antike mit dem einzigartigen Parthenon. Anschließend Rundgang durch die malerische Altstadt Plaka mit ihren verwinkelten Gässchen am Fuße der Akropolis und Besuch des Archäologischen Nationalmuseums, eines der bedeutendsten Museen der Welt mit grandiosen Ausstellungsstücken zur griechischen Antike.

11. Tag: Athen - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Am späten Vormittag Transfer zum Flughafen - Linienflug mit Austrian nach Wien (13.35 - 14.50 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	EGRP
14.04. - 24.04.2027	Anna Maria Kondyli	
Flug ab Wien		€ 2.890,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 3.000,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 3.040,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 3.080,-
EZ-Zuschlag		€ 630,-

Anreise nach Wien zum Teil am Vorabend erforderlich. Hotel in Wien nicht inkl. (S. 189)

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Thessaloniki und von Athen retour
- Transfers u. Rundfahrt mit einem griech. Bus/Kleinbus mit AC
- 7 Übernachtungen in ****Hotels und 3 Übernachtungen in ***Hotels (Landes-Klassifizierung A/B), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC, inkl. griech. Klimaschutzgebühr und Halbpension
- Weinverkostung (7. Tag), Mezedes-Mittagssnacks (8. Tag) und Besuch einer Imkerei mit Honig-Verkostung (8. Tag)
- Besuch eines Olivenbetriebs inkl. Olivenölverkostung (9. Tag)
- Eintritte (total ca. € 240,-): Thessaloniki (Rotunde), Vergina (Königsgräber und Museum), Ambelakia (Händlerhaus Schwartz - sofern geöffnet), 2 Meteoraklöster, Delphi (Ausgrabungen u. Museum), Olympia (Ausgrabungen u. Museum), Messene, Mistras, Epidauros (Theater), Mykene, Athen (Akropolis, Archäolog. Nationalmuseum)
- Bootsfahrt in die Dyros-Grotte (abhängig vom Wasserstand)
- 1 Polyglott on tour „Griechenland“ pro Zimmer
- qualifizierte deutschsprechende griechische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- Klimaschutzbeitrag für alle Transporte
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 170,- ab Wien, € 210,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich

Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung A/B) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Thessaloniki	****Hotel „Capsis“ (im Zentrum)
Kalambaka	****Hotel „Meteoritis“ (ca. 2,6 km nach Kalambaka, Zimmer in unterschiedlichen Kategorien - Zuteilung vor Ort)
Itea	****Hotel „Nafsika Palace“ (im Zentrum)
Olympia	****Hotel „Olympic Village“ (2 km zu den Ausgrabungen)
Kalamata	****Hotel „Akti Taygetos (an der Küste)
Itilo	****Hotel „Limni Village“ (oberhalb der Küste)
Sparta	****Hotel „Maniatis“ (im Zentrum)
Nafplio	****Hotel „Rex“ (ca. 800 m zur Altstadt/Syntagma Platz)
Athen	****„Athens Fresh Hotel“ (im Zentrum)